



## MEDIENMITTEILUNG

# Schweizer Kinderkliniken melden so viele Kinderschutzfälle wie noch nie!

**Bern, 29. April 2024** – Der langjährige Trend setzt sich leider fort: Erneut haben die Zahlen der Kinderschutzfälle an den Schweizer Kinderkliniken deutlich zugenommen. 2097 Kinder mussten im Jahr 2023 aufgrund einer Kindeswohlgefährdung im Spital behandelt werden. Dies entspricht einem Anstieg von 11% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Expert:innen warnen, dass die Dunkelziffer hoch ist. Bei Weitem wird nicht jedes Kind, dessen Wohl gefährdet wird, im Spital behandelt. Oft bleibt das Leid von gewaltbetroffenen Kindern lange unerkannt. Es braucht verstärkte Anstrengungen in Prävention und Früherkennung.

### **Starker Anstieg von psychischer Misshandlung**

Die Anzahl der von Kinderschutzgruppen erfassten Kinder, die psychische Misshandlung durch das Miterleben von Häuslicher Gewalt erfahren haben, ist markant angestiegen. Psychische Gewalt kann – vor allem, wenn sie regelmässig angewendet wird – starke und möglicherweise lebenslange Auswirkungen für die betroffenen Kinder haben. **Kinderschutz Schweiz** und 172 weitere Organisationen haben sich Ende 2023 erfolgreich dafür stark gemacht, dass der Bund weiterhin die nötigen finanziellen Mittel für eine schweizweite Kampagne gegen häusliche, sexualisierte und geschlechterbezogene Gewalt bereitstellen wird. Dies ist wichtig, damit möglichst viele Kinder vor jeglicher Form von Gewalt geschützt werden können.

### **Notwendigkeit rechtlicher Rahmenbedingungen**

Das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung bildet das Fundament für den Schutz von Kindern vor Gewalt. Ende 2022 sagte das Parlament «Ja» zur Verankerung der gewaltfreien Erziehung im ZGB. «Wir wissen, dass dieses Anliegen eine breite Unterstützung bei den Eltern selbst, in vielen politischen Parteien, den Kantonen und ganz besonders bei Berufsverbänden erfährt, deren Mitglieder mit und für Kinder und deren Eltern arbeiten», sagt Regula Bernhard Hug, Leiterin der Geschäftsstelle von Kinderschutz Schweiz. Die aktuellen Zahlen der Schweizer Kinderkliniken verdeutlichen die Notwendigkeit eines solchen Gesetzes.

### **Fachpersonen stärken**

Die Statistik der Schweizer Kinderkliniken zeigt erneut, dass kleine Kinder überproportional stark von Gewalt betroffen sind. In jungen Jahren sind Kinder weniger stark in institutionelle Kontexte eingebunden. Deshalb nehmen alle Fachpersonen im Bereich des Kinderschutzes eine wichtige Rolle ein, wenn es darum geht, Gewalt an Kindern frühzeitig zu erkennen. Informierte und sensibilisierte Fachpersonen können das Leid eines gewaltbetroffenen Kindes frühzeitig erkennen und dessen Wohl massgebend beeinflussen. Kinderschutz Schweiz bietet dazu neben der **Leitfadenreihe** auch **Weiterbildungen** für Fachpersonen im Frühbereich an.

**Nationale Kinderschutzstatistik 2023** von Pädiatrie Schweiz



**Kinderschutz** Schweiz  
**Protection de l'enfance** Suisse  
**Protezione dell'infanzia** Svizzera

### **Kontakt**

Kinderschutz Schweiz  
Protection de l'enfance Suisse  
Protezione dell'infanzia Svizzera

Schlösslistrasse 9a | 3008 Bern

Tamara Parham, Leiterin Kommunikation / Mitglied der Geschäftsleitung  
+41 31 384 29 19  
tamara.parham@kinderschutz.ch

[www.kinderschutz.ch](http://www.kinderschutz.ch)  
[www.facebook.com/kinderschutzschweiz](https://www.facebook.com/kinderschutzschweiz)  
[www.instagram.com/kinderschutzschweiz](https://www.instagram.com/kinderschutzschweiz)

**Kinderschutz Schweiz** ist eine unabhängige privatrechtliche Stiftung und gesamtschweizerisch tätig. Als gemeinnützige Fachorganisation machen wir uns dafür stark, dass alle Kinder in der Schweiz im Sinne der UNO-Kinderrechtskonvention in Schutz und Würde aufwachsen. Für dieses Ziel setzen wir uns wissenschaftlich fundiert und konsequent via Präventionsangeboten, politischer Arbeit und Sensibilisierungskampagnen ein. Kinderschutz Schweiz richtet sich an Fachpersonen und Erziehende, politische Akteurinnen und Akteure, private und staatliche Organisationen, sowie die breite Öffentlichkeit in der Schweiz. Für die Finanzierung unserer Arbeit betreiben wir gezieltes Fundraising gegenüber Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen.